

Medienmitteilung 5. Juni 2011

Schweizer Boote mit unterschiedlichen Zielsetzungen

Der Schweizerische Ruderverband (SRV) startet mit einem Dutzend Booten an der Ruderwelt 2011 auf dem Rotsee. Die Zielsetzungen der einzelnen Crews könnte nicht unterschiedlicher sein: Von Podestplätzen bis „schön dabei zu sein“ ist alles dabei. Für den Grossteil der Ruderer geht es aber auch um eine Selektion für die Weltmeisterschaften in Bled (Slo).

„Einmal als Sieger auf den Rotseesteg steigen zu können gehört zu meinen grössten Zielen als Ruderer“, verrät Mario Gyr, Schlagmann des leichten Vierers ohne Steuermann. Er der unweit vom Rotsee aufwuchs und bereits als kleiner Junge mit seinem Grossvater den Regatten beiwohnte, ist mit dem Göttersee emotional stark verbunden. Mit dem vierten Rang beim Weltcup in München unterstrichen Mario Gyr und seine drei Kollegen Simon Niepmann, Lucas Tramèr und Simon Schürch, dass sie auch in dieser Saison weiter zur Weltspitze gehören und nun definitiv zum Aushängeschild des SRV geworden sind. „Wir machen uns den Druck selber, denn wir wissen was wir können und was wir noch erreichen wollen“, sagt der Schlagmann weiter. „Ein Finalplatz auf dem Rotsee wäre gut, eine Medaille natürlich besser.“

Von solchen Resultaten kann der neu zusammengestellte Doppelvierer der Männer nur träumen. Für André Vonarburg, Nico Stahlberg, Florian Stofer und Jérémy Maillefer geht es darum, sich mit guten Resultaten auf dem Rotsee für die Weltmeisterschaften aufzudrängen. „Das Team hat beim Weltcup in Hamburg gute Ansätze gezeigt“, sagt SRV-Direktor Christian Stofer. „Der vierte Rang ist in Anbetracht dessen, dass mit den Kroaten und den Deutschen zwei ganz starke Teams am Start waren, ein ansprechendes Resultat. Es geht für den SRV aber auch darum zu entscheiden, ob an den Weltmeisterschaften ein Doppelzweier oder ein Doppelvierer an den Start gehen wird.“

Eine Steigerung erhofft sich Christian Stofer auch von den beiden Frauenbooten in den olympischen Klassen. Regina Naunheim und Sarah Zurbrügg-Greenaway im neu gebildeten Doppelzweier sowie Eliane Waser und Olivia Wyss im leichten Doppelzweier haben noch Steigerungspotential.

Ein Wort um die Medaillen mitreden kann Pamela Weisshaupt im leichten Skiff. Die Weltmeisterin von 2008 und 2009 holte bereits Bronze beim Weltcup in München und scheint sich nach dem missglückten Abstecher in den leichten Doppelzweier in der letzten Saison, im Skiff wieder viel wohler zu fühlen. In derselben Bootsklasse rudert auch Fabiane Albrecht, die Ersatzfrau des leichten Doppelzweiers. Sie erreichte in Hamburg den A-Final.

Der leichte Doppelvierer der Männer hofft am Rotsee an den Start gehen zu können, um sich unter guten Rennbedingungen den letzten Schliff für die U23-WM zu holen.

Wer von den Schweizer Booten auf dem Rotsee gut rudert, hat grosse Chancen an den Weltmeisterschaften im slowenischen Bled dabei zu sein. Dort geht es vom 28. August bis 4. September nicht nur um WM-Medaillen, sondern auch um Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2012 in London. „Wir werden jene Boote nach Bled schicken, die reelle Chancen haben einen Olympia-Quotenplatz für die Schweiz zu holen“, sagt SRV-Direktor Christian Stofer abschliessend. Wenn das nicht Motivation genug ist, auf dem Rotsee Bestleistungen zu zeigen.

Schweizer Boote am Rotsee

M1x: Samuel Annen (SC Zug). **M1x:** Dimitri Weitnauer (RC Thalwil). **M4x:** André Vonarburg (SC Sempach), Nico Stahlberg (RC Kreuzlingen), Florian Stofer (SC Sempach), Jérémy Maillefer (Lausanne Sports Aviron). **LM4-:** Simon Schürch (SC Sursee), Lucas Tramèr (CA Vézenaz), Simon Niepmann (SC Zürich), Mario Gyr (SC Luzern). **LM2x:** Michael Schmid (SC Luzern), Raphaël Jeanneret (CA Vevey). **LM2-:** Nicola Edelmann (SC Zürich), Silvan Zehnder (SC Zürich). **W2x:** Regina Naunheim (SC Wädenswil), Sarah Zurbrügg-Greenaway (SC Zug). **LW2x** Eliane Waser (SC Luzern), Olivia Wyss (SC Sursee). **LW1x:** Pamela Weisshaupt (SC Küsnacht). **LW1x:** Fabiane Albrecht (SC Thun). **LM1x:** Frédéric Hanselmann (Lausanne Sports Aviron). **LM4x:** Valentin Gmelin (RC Uster), Vincent Giorgis (Lausanne Sports Aviron), Nicholas Roth (CA Vevey), Daniel Wiederkehr (RC Baden).